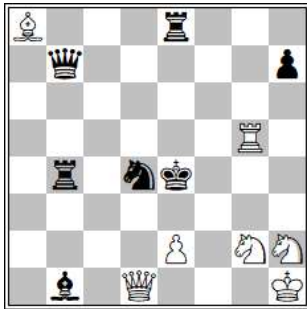


## Runde 4 (1.7.2021 – 28.7.2021) Lösungen



Nr 1: (#2) Harry V. Tuxen, Deutsche Schachzeitung 1918, 1. Preis

Nach **1. Sf3! (5)** droht 2. Sd2 # Jetzt pariert jeder Zug des Sd4 die Drohung. Auf die acht möglichen Züge des Springers gibt es acht verschiedene Mattzüge:

1. ... Sc2/Sb3/Sb5/Sc6/Se6/Sf5/Sf3/Sxe2 2. Dd3/Dxb1/Lxb7/Dd5/Te5/Tg4/xf3/Dxe2 #

Dazu noch 1... Tb2/Te5 2. Dxd4/Txe5 #



Nr 2: (#3) Ludovit Lacny, Sachove umenie 1974, 1. Preis

Nach **1. Sd3! dr. 2. Df5+ (0,5) Kxd4 3. Df4 #**

Schwarz kann die Drohung parieren, indem er auf d4 schlägt: Je nachdem, welche Figur schlägt, gibt es unterschiedliche Fortsetzungen:

1. ... Txd4 2. f3+ (1) gxf3 3. Sf2 #

1. ... Sxd4 2. Sc5+ (1) bxc5 3. d3 #

1. ... Lxd4 2. Lxd5+ (1) Lxd5 3. Dxd7 #

1. ... Kxd4 2. Dxa4+ (1) Sb4 3. Dxb4 #

1. ... Se3 2. fxe3 (0,5) ~ 3. Df5, Sf2 #



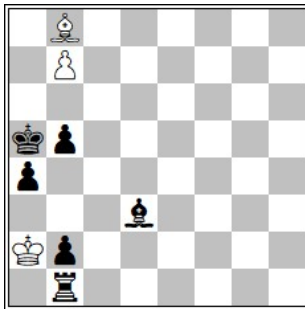
Nr 3: (#4) Julius Buchwald, Die Schwalbe 1964, 7. ehrende Erwähnung

David gegen Goliath. Nach dem naheliegenden 1. Ka8? kann Schwarz mit Le4 antworten und Weiß ist verloren. Deshalb zuerst

**1. Kc7! (1)** mit der Drohung 2. b8D 3. Da8 #, die nicht leicht zu parieren ist: So reicht 1... Se3 nicht aus: 2.b8D Sd5+ 3. Kc8 Sc7 4. Db7 #. Also muss **1... c2** geschehen mit der Absicht 2... Tc3+, aber jetzt ist dem Lb1 der Weg nach e4 abgeschnitten. Deshalb geht jetzt

**2. Kb8!** und gegen **3. Ka8 (4) ~ 4. b8S** gibt es nur noch **2. ... Tc3 3. Ka8 Tc8+ 4. bxc8D #**

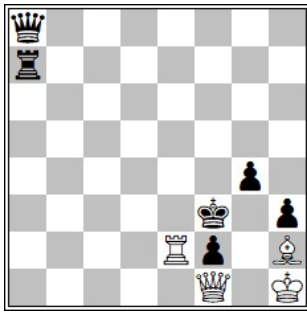
Kommentare: Der Königszug Kb8 zurück vor den Bauern ist sehr cool (AM); schönes Königspendel (JoB)



Nr 4: (Gewinn) Alexander Manvelian, Zadachy I Etudy 1997, 1. Preis

Schwarz hat Materialvorteil, deshalb muss sich Weiß beeilen, den Bauern umzuwandeln.

1. **Lc7+ Kb4** Schwarz spielt auf Gegenangriff gegen den weißen König.
2. **b8D (1)** (Natürlich nicht 2. Ld6+? Kc3 3. Le5+ Kc2 und Schwarz gewinnt)
2. ... **Lc4+!** (Ein exzellenter Zug, den nur etwa die Hälfte der Löser gefunden hat, um mit Turmopfer den weißen König einzusperren – nach 2... a3 3. Df8+ Kc3 4. La5+ gewinnt Weiß leicht)
3. **Kxb1 Ka3** (3...Kb3 erlaubt 4. Dd8 mit leichtem Gewinn – aber jetzt droht Schwarz Ld3# und La2+)
4. **Df8+ (1)** (der einzige Zug, weil 4. Ld6+? Kb3 und 4. Dd8? La2+ für Schwarz gewinnen)
4. ... **b4 5. Df3+ (1) Lb3** (Jetzt hat Weiß ein Problem: Schwarz steht patt und wenn Weiß das Patt aufhebt, kommt La2+. Die Lösung ist einfach und elegant:
6. **Dc3! (2) bxc3 7. Ld6 #**



Nr 5: (S#2) Eugeniusz Iwanow, Gazeta Czestochowska 1965, 1. Preis

Weiß zwingt im Selbstmatt den Schwarzen, den weißen König mattzusetzen. Schwarz setzt aber nicht freiwillig matt: deshalb geht 1. Dg2+? Kxe2! nicht. Also muss der weiße Turm ziehen. Aber nach z.B. 1. Te1? spielt Schwarz g3 und der schwarze König hat das Fluchtfeld g4. Deshalb der überraschende Schlüssel

**1. Te4!!** (der ausgerechnet die lange Diagonale versperrt. Jetzt droht:)

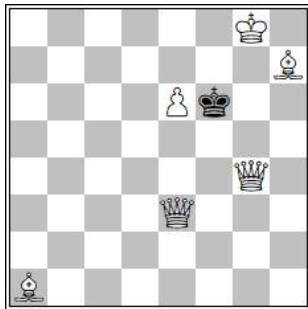
**1. ... dr. 2. Dg2+ (1,25) hxg2 #**

**1. ... Ta1 2. Te3+ (1,25) Kxe3 #** (mit Fesselung der wD)

**1. ... Dxe4 2. Dxf2+ (1,25) Kxf2 #**

**1. ... Kxe4 2. Dd3+ (1,25) Kxd3 #**

Kommentare: Schöne Aufgabe, aber ich brauchte eine Weile, um mich auf das ungewohnte Selbstmatt einzustellen (JoB); Besonders raffiniert finde ich, dass Schwarz mit Ta1 die weiße Dame gleichzeitig so fesselt, dass sie nicht in das Schach der schwarzen Dame dazwischen gehen kann. (TK)



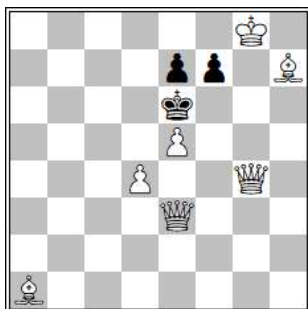
Nr 6: (Was waren die letzten 6 Einzelzüge?) Nenad Petrovic, problem, 4. Thematurnier 1959, 1. Preis

Wer sich an die Aufgabe des Lösungsturnier vom letzten Jahr erinnert, findet sicher schnell die Lösung:

**Zurück: Weiß: Bd5xe6 e.p.; Schwarz Be7-e5; Weiß d4-d5+ (2); Schwarz Ke6xBf6;**

**Weiß Be5xf6++ e.p.; Schwarz f7-f5 (3)**

Vorwärts kann man die Züge von dieser Stellung aus spielen:



Kommentare: Das doppelte En passant gefällt mir besonders gut (AM); Das doppelte en passant macht die Aufgabe meiner Meinung nach sehr schön (SB)